

Kirchennachrichten

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land

Liebschützberg-Naundorf-Oschatz

Ein Engel sein

Flügel habe ich keine,
doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfangen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.
Und manchmal
kann ich
ein Engel sein.

Tina Willms



Dezember 2022 bis Februar 2023



6 Kirchenmusik



18 Neuigkeiten aus dem Team Bau



30 Kinderseite



26 Advent in unserer Kirchgemeinde

Inhalt

- 3 Geistlicher Impuls
- 6 Kirchenmusik/Kirchenmusikgruppen
- 8 Gruppen und Kreise
- 10 Gruppen und Kreise für Kinder und Jugendliche
- 12 Bericht aus dem Kirchenvorstand
- 14 Stimmungsbild
- 18 Neuigkeiten aus dem Team Bau
- 22 Jahreslosung
- Gottesdienste und Veranstaltungen
- 24 Wir laden Sie ein
- 26 Advent in unserer Kirchgemeinde
- 28 Verabschiedung Kantorin Anne Körner
- 30 Kinderseite
- 32 Sternsinger 2023
- 34 Das durften wir gemeinsam erleben

„Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde“, so heißt es im Weihnachtsevangelium (Lukas 2,8) bei Luther. Aber im Griechischen steht nichts von Hürden, da heißt es ganz wörtlich: „Und es waren Hirten, die in derselben Gegend unter freiem Himmel lebten und Nachts über ihrer Herde wachten.“ Die Hürden hat Luther dazu geschrieben.

Was sind nun „Hürden“?

Hürden sind tragbare Zaun-elemente, die zusammen einen Pferch bilden, in dem zum Beispiel für die Nacht Schafe oder Ziegen zusammengetrieben, daher eingepfercht, werden.

Hürden, transportable Schutz-zäune, die bei Bedarf und bei Gefahr aufgebaut werden können. Mit denen man die eigenen Schäfchen ins Trockene bringen und beisammen halten kann. Leichte, aber effektive Mittel, um Gefährliches auf Distanz zu halten - und das Eigene am Weglaufen zu hindern.

Aber, und deswegen finde ich Luthers Hinzufügung der „Hürden“ auch ganz aufschlussreich: Auch die Hirten mauern. Auch die Hirten haben ihre Wege, sich und das Ihre zu schützen, wenn sie des Nachts unter freiem Himmel unterwegs sind und alles das, was bedrohlich ist oder nur bedrohlich scheint, auf Abstand zu halten.

Ich kann mir nicht helfen, wenn ich diesen Satz wirken lasse und das Bild, dass er vor meinem inneren Auge entstehen lässt, dann passiert etwas. „Und es waren Hirten, die unter freiem Himmel lebten, in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden.“

- Da verlieren die Krippenfiguren ihre Harmlosigkeit und bekommen Gesichter, die ich wiedererkenne.
- Da werden sie zu Menschen der Gegenwart, die ihre ganz eigenen tragbaren Zäune immer griffbereit haben, die sie blitzschnell und routiniert um sich und das Ihre herum aufbauen können.
- Hinter die sie sich zurückziehen, wenn Gefahr im Anzug ist oder nur scheint, wenn irgendetwas oder

irgendjemand bedrohlich nahe kommt.

- Da sind Menschen, die um ihre Familie herum einen Zaun bauen wollen, die ihre Liebe einpferchen und sichern wollen, damit nichts und niemand von außen kommen und sie stören kann - und damit keiner ausbrechen kann und alles schön beisammen bleibt hinter einem schnell aufzubauenden Zaun aus dornigen Rosen.

- Da sind Menschen, deren ganze Mimik und Gestik, deren ganzes Auftreten ein hoher, stacheldrahtbedeckter Zaun ist, an dem ein dickes Schild prangt: Vorsicht, bissiger Zeitgenosse. Betreten verboten. Komm mir nicht zu nah.

Die Hirten leben mit ihren Hürden draußen auf dem Feld- vielleicht nicht gerade richtig „gut“, aber sie funktionieren. Die tragbaren Zäune pferchen die Schafe zusammen und halten das Bedrohliche draußen. Zumindest funktioniert das in allen anderen Nächten - außer in jener Heiligen Nacht, in der Gott die eine große Hürde

zwischen sich und den Menschen nimmt und selbst Mensch wird. Weihnachten hat etwas zutiefst Verstörendes - weil Gott unsere Hürden nimmt und uns nah kommt. Die Erfahrung mit Weihnachten zeigt, dass wir das tatsächlich nicht können.

Gott kommt uns nah.

Gott nimmt unsere Hürden, Gott rüttelt an Weihnachten an unseren Zäunen und unseren Türen. Das kann im ersten Moment etwas Erschreckendes haben - wie es immer Angst macht, wenn jemand uns unerwartet nah kommt und wie die Klarheit des Herrn in jener Nacht mühelos jeden Winkel ausleuchtet.

Aber es ist kein gnadenloses Ausleuchten, kein sinnfreies Bloßstellen - die Engel antworten sofort auf die Reaktion der Hirten und sagen: **Fürchtet euch nicht**, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Fürchtet Euch nicht. Ja, Gott nimmt Eure Hürden, aber er lässt Euch nicht schutzlos unter freiem Himmel in dunkler Nacht,

sondern umleuchtet Euch mit seiner Klarheit. Gott hat mit dieser plötzlichen Klarheit die Hürden der Hirten genommen. Er hat ihre Verteidigung durchbrochen, ist ihnen auf die Pelle gerückt - und er holt sie von der Nacht, auf dem einsamen Feld, hinein in die Stadt, in den Stall, und damit in eine neue Gemeinschaft hinein- die sich um das Kind in der Krippe, um Seinen Sohn, um Ihn selbst versammeln.

Was sind die Hürden, von denen in der Weihnachtsgeschichte die Rede ist?

Die Hürden stehen nicht in der Bibel. Sie stehen in der Welt, weil wir sie dorthin stellen, weil ich, du, wir alle unsere Zäune zwischen uns, zwischen uns und die Welt, zwischen uns und Gott ziehen, um uns zu schützen und unsere Schäfchen im Trockenen zu halten. Sie stehen in der Welt, nicht aber in der Bibel, weil sie nie einen Bestand sichern und selbst nicht auf Dauer Bestand haben müssen und werden, weil Gott uns nah kommt und als Kind in der Krippe spielend

die Hürde zwischen ihm und uns und untereinander nimmt. Darum: **Fürchte dich nicht.**

Ihr / Euer Pfarrer
Christof Jochem





Kirchenmusik & Kirchenmusikgruppen

■ 04.12. | 17 Uhr | Kirche Borna
Adventsmusik

■ 06.12. | Kirche Zöschau
18 Uhr Adventsmarkt
19 Uhr Nikolauskonzert

■ 10.12. | 17 Uhr | St.-Aegidien-Kirche
Gerhard Schöne
„Könige aus dem Morgenland“
Gerhard Schöne/L'art de passage
(Band)/ Therese Thomaschke
(Schattenspiel)/Projektchor

■ 11.12. | 17 Uhr | Kirche
Altoschatz
Adventsliedersingen im
Kerzenschein

■ 11.12. | 15.30 Uhr | Kirche
Wellerswalde
Adventsmusik

■ 23.12. | Vor der Andacht zum
Friedenslicht | St.-Aegidien-
Kirche
Turmblasen des Oschatzer
Posaunenchores

■ 14.01.2023 | 17 Uhr |
St.-Aegidien-Kirche
Neujahrskonzert der Aegidien
Gospel Singers

Adventsmusik -
Posaunenchor Naundorf auf
Tour

■ **Montag 28.11.22**
18:15 Uhr Zöschau
18:45 Uhr Rechau Dorfplatz
19:15 Uhr Casabra

■ **Sonntag 04.12.22**
14 Uhr Naundorf Weihnachtsmarkt

■ **Montag 12.12.22**
18:15 Uhr Leuben am Denkmal
19:00 Uhr Limbach am Teich

■ **Freitag 16.12.22**
18:15 Uhr Stensschütz Kreuzung
19:00 Uhr Zeicha

■ **Montag 19.12.22**
18:15 Uhr Kreina
18:45 Uhr Gastewitz
19:15 Uhr Hohenwussen Wartehalle

■ **Freitag 23.12.22**
18:15 Uhr Naundorf am Dreieck
19:00 Uhr Naundorf Ahornweg

Kirchenmusikgruppen

■ Oschatz

🎵 **Kantorei:** mittwochs,
19.30 - 21 Uhr; Klosterkirche
🎵 **Posaunenchor:** freitags,
19 - 20.30 Uhr; Klosterkirche
🎵 **Gospelchor:** dienstags,
19.30 - 21 Uhr; Klosterkirche
🎵 **Kurrende:** mittwochs,
16 - 16.45 Uhr; Klosterkirche

■ Naundorf

🎵 **Posaunenchor:** freitags,
19 Uhr in den Räumen der
Grünen Welle in Naundorf
🎵 **Kirchenchor:** mittwochs,
19.30 Uhr in Naundorf

■ Borna

🎵 **Posaunenchor:** freitags,
17.30 - 19 Uhr in der
Pfarrscheune Borna
🎵 **Chor:** donnerstags,
19.30 Uhr, Pfarrscheune Borna



Gruppen und Kreise

■ Bibelgesprächskreis (LSB)

Einmal im Monat, mittwochs
19.30 Uhr, mit K. Konrad

■ Ehepaarkreise und Hauskreise (LSB)

Treffen sich in Borna, Ganzig und
Zaußwitz in der Regel an einem
Abend im Monat. Bei Interesse
melden Sie sich bitte bei Pfarrerin
Linke.

■ Treffpunkt Diakonie

Dienstag 14 - 16 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr

■ Gottesdienste im Diakonischen

Seniorenpflegeheim, Oschatz

01.12.2022/ 10 Uhr
23.12.2022/ 16 Uhr
05.01.2023/ 10 Uhr
02.02.2023/ 10 Uhr
02.03.2023/ 10 Uhr

■ Frauenkreise (LSB)

In Borna jeden 1. Dienstag im
Monat
Wellerswalde jeden 1. Mittwoch

im Monat, Ganzig und Zaußwitz.
Bei Interesse bitte bei Pfarrerin Linke
melden.

■ Männerabend Liebschützberg

Treffen sich am 1. Dienstag im Monat
ab 18 Uhr in der Pfarrscheune Borna.

■ Männerkreis Oschatz

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr, bei D. Streit (Talstraße 2,
Oschatz)

■ Klostercafe-Treff

Beginn: 14.30 Uhr /Klosterkirche
Ansprechpartner: C. Sirrenberg und M.
Mehner (Tel.: 03435/927722)

05.12.: Adventsliedersingen
12.12.: Kinderstimmen im Advent
Kinder der KITA „Unter dem
Regenbogen“ zu Gast im
Klostercafé
16.01.: Vortrag über Ausgrabungen
in Israel / Sup. Sven Petry
23.01.: „Winterweihnachtslieder“/
Sängerin Ines Raschke,
Begleitung: Katja Scholz

30.01.: Erinnerungen an
mein Leben / Frau
G. Lischke

06.02.: Die Königin der
Instrumente- Vorstellung
der Orgel durch Kantor
M. Dorschel

13.02.: Liebesgeschichten zum
Valentinstag, gelesen von
Janett Rohnstock

20.02.: Fasching im Klostercafé

27.02.: Was gibt es Neues aus der
Türmerwohnung?
H.-G. Sirrenberg berichtet v.
d. Aktivitäten des Vereins
„Rettet St. Aegidien e.V.“

■ Katharinentreff

Ansprechpartner: Elisabeth Däbritz

Geselliges Beisammensein für
Frauen jeden Alters im Pfarrhaus
Naundorf. Miteinander hören,
singen, reden und auch mal kreativ
sein. Dazu gibt es Kaffee und Tee
und etwas für den Gaumen;
jeden 3. Mittwoch im Monat,
16 - 17.30 Uhr, im Pfarrhaus
Naundorf. Nächste Termine: 21.12.,
18.01., 15.02., 15.03.

■ Freitagskreis Oschatz

27.01.2023: Jesu Gleichnisse (Mette)

■ Frauenfrühstück Limbach

04.03.2023, 9-11 Uhr, in Limbach,
Hauptstraße 40

■ Bibelwoche Naundorf

(jeweils 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Naundorf)
27.02.2023: S. Linke
28.02.2023: C. Jochem
01.03.2023: C. Moosdorf
02.03.2023: R. Riese

■ Bibelwoche Oschatz

(jeweils 18 Uhr in der Klosterkirche)
06.03.2023: S. Linke
07.03.2023: C. Jochem
08.03.2023: C. Moosdorf
09.03.2023: Sup. Dr. Petry
10.03.2023: J. Krautkrämer

■ Bibelwoche Liebschützberg

(jeweils 18 Uhr)
27.02.2023: Borna
28.02.2023: Zaußwitz
01.03.2023: Terpitz
02.03.2023: Wellerswalde



Gruppen und Kreise für Kinder und Jugendliche

■ Christenlehre

Montag:

Lonnewitz: 16.30 - 17.30 Uhr in der Kirche

Merkwitz: 15 - 16 Uhr in der Kirche

Mittwoch:

Oschatz in der Klosterkirche

1. - 3. Klasse: 15 - 16 Uhr

3. - 6. Klasse: 16.45 - 17.45 Uhr

Donnerstag:

Borna:

1. - 2. Klasse: 14.30 - 15.30 Uhr

3. - 4. Klasse: 15.45 - 16.45 Uhr

5. - 7. Klasse: einmal monatlich/

17 - 18.30 Uhr / 10.11.2022 und

12.01.2023

Naundorf:

15.15 - 16.15 Uhr im Pfarrhaus

Naundorf (außer in den Ferien; für

Kinder der Klasse 1-6)

■ Kinderkirche

Borna: einmal im Monat, samstags 10 -

11.30 Uhr; für 3 - 6 jährige; mit

K. Konrad & S. Schulze

■ Familienvormittage in Zaußwitz

Jeweils von 9.30 - 11 Uhr

■ Familiennachmittage in Wellerswalde

Jeweils von 15 - 16.30 Uhr

03.12.2022: Wir basteln

Weihnachtsschmuck

21.01.2023: Wir bauen selber

Musikinstrumente

11.02.2023: Wir schaffen Neues aus

alter Kleidung. (Bitte ein altes T-Shirt

mitbringen.)

11.03.2023: Wir nähen jeder unser

eigenes Kuscheltier

■ „Konfi Klassik“

12.01.2023/18 - 19 Uhr/Klosterkirche

Oschatz: Elternabend zur Vorbereitung

der Konfirmationen 2023 (Eltern des

2. Konfirmandenschuljahres)

21.01.2023/10 - 12 Uhr/Naundorf

Friedhofsentdeckertour (Friedhof,

Kirche und Pfarrhaus), wir beschäftigen

uns mit der Vorstellung der

„Auferstehung“ (alle Konfirmandinnen

und Konfirmanden des 1. und 2. Konfi-

schuljahres)

02. oder 09.02.2023: alle

Konfirmandinnen und Konfirmanden

des 1. und 2. Konfirmandenschul-

jahres

02.03.2023/17 - 18.30 Uhr/Oschatz:

Wir beschäftigen uns mit den

Aufgaben des Pfarramtes sowie den

Rechten und Pflichten des

Kirchgemeindeglieders. Wir suchen

den Konfi-Spruch raus und bereiten

die Online-Vorstellung der Konfis vor

(Nur die Konfirmandinnen und

Konfirmanden des 2. Konfirmanden-

schuljahres)

■ Konfikompakt

12.11.22 / 14.01.23 / 04.02.23 / 04.03.23

/ 25.03.23 / 22.04.23

Jeweils 10 - 16 Uhr Konfisamstag in

der Pfarscheune Borna

■ Jugendkreis MC MOOSI

Am letzten (Schul-)Freitag im Monat,

19 - 21 Uhr im Jugendraum des

Pfarrhauses Naundorf (außer Ferien);

Nächste Termine: 16.12., 27.01., 10.02.,

■ Junge Gemeinde (LSB)

Ca. alle 2 Wochen am Freitagabend

19.30 Uhr in der Pfarscheune Borna

■ Junge Gemeinde (OZ)

Trifft sich alle 2 Wochen, donnerstags

18 - 20.30 Uhr in der Klosterkirche

■ Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

donnerstags; 9 - 10.30 Uhr im

Pfarrhaus Naundorf

Bericht aus dem Kirchenvorstand

An dieser Stelle der Kirchennachrichten der jetzt schon gewohnte Blick in die Arbeit des Kirchenvorstandes. Uns ist es wichtig, dass alle Interessierten in der seit 2020 entstandenen Kirchgemeinde Oschatzer Land über die Arbeit des Kirchenvorstandes informiert sein können. Gerade in der räumlichen Größe sind Informationsflüsse wichtig. Dies gilt sowohl für alle Gemeindeglieder als auch für die Mitglieder des Kirchenvorstandes.

• Allgemeine Informationen

Der Kirchenvorstand tagt etwa alle 5 - 6 Wochen und die Sitzungen beginnen um 19.30 Uhr und enden gegen 22.00 Uhr. Sie werden mit einem Gebet eröffnet und schließen mit Gebet und Segen. Eine Woche vor dem Sitzungstermin ergeht die schriftliche Einladung unter Mitteilung der Beratungsgegenstände samt aller Anlagen. Anträge müssen 12 Tage vor der Sitzung eingereicht werden. Die Sitzung wird vom Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden gemeinsam vorbereitet. Die Einladung für September umfasste 23 Seiten.

• Kirchenvorstandssitzung im September

Nach der Sommerpause tagte der Kirchenvorstand Ende September. Die wesentlichen Punkte waren die Weiterarbeit an der Auswertung der Mitgliederbefragung, die Beschäftigung mit einer notwendigen Erarbeitung und Umsetzung einer Verordnung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und Festlegungen zum sparsamen Umgang mit Energie - ein Thema das uns alle umtreibt. Darüber hinaus wurden die Gebührenordnungen und Nutzungsentgelte für gemeindliche Räume aktualisiert, Wartungsaufträge für Heizungen und Orgeln beschlossen und ein Nachtragshaushalt für das laufende Jahr verabschiedet, der inzwischen auch genehmigt wurde. Einem Vertrag über die Aufnahme der Collmer Linde in die Liste der Nationalerbe-Bäume wurde zugestimmt und am 22. Oktober wurde dies feierlich vollzogen.

• Aus der Verwaltung

Die Verwaltung arbeitet weiter an folgenden rechtlichen Rahmenvorgaben der Umsetzung der Umsatzsteuerpflicht (ab 2023), der Erfassung der Grundstücke im Zuge der Neuberechnung der Grundsteuer und an der Fortschreibung des kirchlichen Gebäudeleitfadens.

• Aus dem Kreis der Verkündigungsdienstmitarbeitenden

Im Kreis der Verkündigungsdienstmitarbeitenden wurde festgelegt, dass es neben den Präsenzangeboten (Gottesdiensten) am Heiligen Abend auch ein digitales Format für die ganze Kirchgemeinde geben soll. Die Verkündigungsdienstmitarbeitenden treffen sich monatlich zu einer Dienstberatung und auch die Pfarrerrinnen und Pfarrer treffen sich einmal im Monat zu Absprachen und zum Austausch. Beides unter der Leitung des Pfarramtsleiters.

• Kirchenmusik

Leider ist noch immer nicht die Übertragung der Kantorenstelle im Bereich Dahlen-Schmannewitz-Cavertitz zum 01.01.2023 vom Kirchenbezirk an die Kirchgemeinde endgültig vollzogen, obschon diese vor 18 Monaten unsererseits angeschoben wurde. Damit ist auch eine Ausschreibung noch nicht möglich. Es ist allerdings zu erwarten, dass diese nun bald im Amtsblatt der Landeskirche erfolgen kann. Der Ausschreibungstext für diese Stelle und auch für die Stelle im Bereich Mügeln-Sornzig-Wermsdorf liegen der Landeskirche unsererseits schon länger vor. Kantorin A. Körner geht zum 01.01.2023 in den Ruhestand (ihre Verabschiedung soll am 08.01.23 erfolgen) und Kantorin S. Schiel wird zum Sommer 2023 in den Ruhestand treten.

*Ihr / Euer
Christof Jochem, Pfarrer
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes*



Auswertung Stimmungsbild

Zu Beginn eine Frage: An wen wenden Sie sich, wenn Sie Probleme haben oder ihr Herz ausschütten wollen?

In unserer Umfrage wurde als eines von mehreren wichtigen Themen deutlich, dass der Wunsch nach mehr Seelsorge und persönlicher Begegnung und Gespräch besteht.

Seelsorge ist eine Besonderheit unseres christlichen Glaubens. Vergebung, Ermutigung und Heilung unserer Seele wird uns durch andere Personen zugesprochen. Darin besteht das Wirken Gottes. Seelsorge geschieht auf vielfältige Weise, vom „Gespräch am Gartenzaun“ bis hin zum vereinbarten Gespräch. Die Personen, denen wir uns anvertrauen, haben dafür eine geschenkte Begabung, ein

Amt oder/und eine Ausbildung.

Im Zuhören, im Füreinander da sein, bei Trauergesprächen, Geburtstagsbesuchen, im Kirchenchor, wenn Pfarrer und Pfarrerrinnen ein offenes Ohr haben - überall kann Ort dafür sein, dass Menschen Zuspruch, Segen, Vergebung und offene Ohren für Fragen und Probleme in der Seelsorge erhalten.

Im Kirchenvorstand haben wir uns Zeit genommen, um uns darüber auszutauschen und weiterzudenken, wie wir mit den Rückmeldungen aus unserer Umfrage umgehen wollen.

Es wurde deutlich, dass bei vielen unter „Seelsorge“ einfach das Gespräch, der persönliche Kontakt mit der Pfarrperson gemeint ist. Oft ist

Teil 1: Seelsorge

die Begrifflichkeit Seelsorge auch bei älteren Menschen anders belegt als bei Jüngeren.

In unser „Kirchgemeindeordnung 2021“ steht:

- Sie (die Kirchenglieder) üben aneinander Seelsorge und halten in vielfältiger Weise Gemeinschaft untereinander, um Glaubens- und Lebenshilfe zu vermitteln.
- [...] Sein Auftrag verpflichtet ihn (den Pfarrer/die Pfarrerin) insbesondere [...] Seelsorge zu üben, Beichte zu hören und Absolution zu erteilen.

Zur Anfangsfrage: Es wäre doch toll, wenn alle Gemeindeglieder aus unserer Gemeinde wissen, dass es in unserer Gemeinde Ansprech-

personen für ihre Sorgen und Probleme gibt und wie sie in Kontakt kommen können. Sollten Sie ein Anliegen haben, für das Sie sich bewusst Zeit und Raum nehmen wollen, sprechen Sie die Gemeindepädagog/innen, Pfarrer/innen, Kantor/innen und Mitchrist/innen, zu denen Sie Vertrauen gewonnen haben, doch gerne an.

Können wir noch weiterdenken? Wir haben die Idee, ein Seelsorgenetzwerk in der Kirchgemeinde anzubieten. Dazu brauchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Gibt es Menschen, die mit ihren Begabungen mitgestalten wollen? Oder gibt es noch weitere Ideen? Dann sprechen Sie uns gerne an. Kontakt:

kg.oschatzer-land@evlks.de
oder im Pfarramt

Auswertung Stimmungsbild

(03435-9355310), dort wird die Anfrage an unseren Ausschuss weitergeleitet.

Wir erleben manches Mal das Wunschbild / die Erinnerung, dass „der Pfarrer“ überall im Dorf unterwegs ist und immer ein offenes Ohr hat, rund um die Uhr für die Gemeindeglieder da ist.

Das ist einfach nicht umsetzbar und doch sind unsere Pfarrer und Pfarrerrinnen in einer besonderen Verantwortung dafür, dass Seelsorge für die ganze Gemeinde geschieht.

Wir sind die Kirche und als Geschwister in Christus füreinander verantwortlich. Gestalten wir mit, wo es Not gibt.

Susanne Linke, Anette Wießler-Enkelmann

Projektstelle für Gemeindeaufbau: neue Mitarbeiterin stellt sich vor.



Seit 1.9.2022 bin ich in der Kirchgemeinde Oschatzer Land angestellt. Meine Arbeitsstelle (50%) wird bis zum 31.12.2024 aus dem Vakanzfond der Landeskirche mit Beteiligung der Kirchgemeinde als Projektstelle für Gemeindeaufbau finanziert. Meine Stelle möchte Raum geben, Ideen für und mit Menschen zu entwickeln, die nach ergänzenden Formen von Gemeinde suchen sowie Impulse für das Miteinander in unserer Kirchgemeinde setzen. Außerdem arbeite ich mit beim KonfiKompaktkurs, Glaubenskursen und zur Unterstützung bzw. Neubeginn von Hauskreisen und Gesprächskreisen.

Teil 1: Seelsorge

Wo wird unsere Gemeinde gebaut und erlebt? Überall dort, wo Menschen Gemeinschaft in Gottes Namen erleben und diese Gemeinschaft nach außen strahlt, dass sich andere Menschen einladen lassen. Und christliche Gemeinde wird für unsere Gesellschaft aktuell, wenn wir nicht nur für uns sind, sondern unsere Umwelt im Blick haben, um für Sie da zu sein.

In verschiedenen Gesprächen nehme ich wahr, dass es vor allem Gruppen (musikalisch, diakonisch, Gesprächsgruppen uvm.), Rüstzeiten und persönliche Gespräche waren, die Menschen zu einem lebendigen Erleben des christlichen Glaubens führten und Heimat gaben. So besteht Kirche vor allem aus Beziehung (großes Vorbild: Jesus Christus, der unermüdlich Menschen an einen Tisch brachte). Aus dieser Er-

fahrung heraus ist es mir wichtig, dies zu fördern und zu ermöglichen.

Zu meiner Person: Meine theologisch-pädagogische Ausbildung erfolgte am CVJM-Kolleg in Kassel, ich war bisher als Jugendwartin/-mitarbeiterin der Landeskirche (Thüringen und Sachsen) und bei der Herrnhuter Brüdergemeine tätig und freue mich nun, hier arbeiten zu dürfen. Ich bin verheiratet, wir haben drei Kinder und wohnen in Querbitzsch. Sprechen sie mich gerne an. Ich freue mich auf Begegnung und Austausch mit Ihnen.

Anette Wießler-Enkelmann

Kontakt:

anette.wiessler-enkelmann@evlks.de;
034362-448070; Büro in Mügeln,
Johanniskirchhof 5

Neuigkeiten aus dem Team Bau

Grundstücke in Erbbaupacht abzugeben

- Flurstück 78/1; Gemarkung Canitz; 337 m²
- Flurstück 77/1; Gemarkung Canitz, 560 m²

Die Flurstücke sind auch für den Bau eines Einfamilienhauses geeignet.



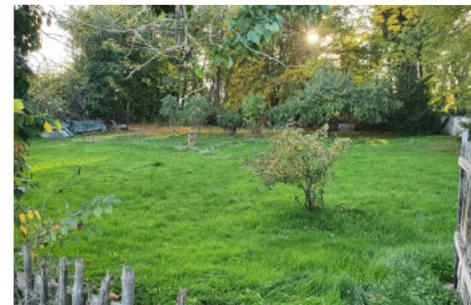
- Ehemals Pfarrhaus Canitz; Flurstück 79/1; 2916 m²; Gebäude- und Freifläche; private Grünfläche, Graben/Wasserfläche; Pfarrhaus bestehend aus EG (Gemeinderäume, Neben- und Wirtschaftsräume), OG (eine Wohnung) und nicht ausgebautem DG, weiter bebaut mit einem Seiten- und Nebengebäude (Schuppen, Wirtschafts- und Vereinsräume), befestigte Hoffläche, Rasenfläche, Baumbestand



-Vermietung/Verpachtung/Verkauf

Gartengrundstück in Terpitz zu verpachten

- Flurstück 4; Gem. Terpitz; Fläche 1.031 m²; Preis: 0,30€/m²; Pachtbeginn: 01.01.2023



Gartengrundstück in Luppä zu verpachten

- Teilfläche Flurstück 245, Gem. Deutschluppä; ca. 2.000m²; Verpachtung als Garten/Wiese/Weide; leerstehend



Neuigkeiten aus dem Team Bau

Neue Kirchenpforte...

Seit kurzem hat die Limbacher Kirche eine wunderschöne neue Eingangstür.

Nässe, Schmutz und Witterung nagten im Laufe der Jahre an der alten Tür. Dank Thomas Albrecht aus Limbach kann man nun die neue Tür in voller Pracht bewundern.

Claudia Jentzsch



Aus alt
wird neu



Geländeregulierung um die Kirche Zöschau

Das über LEADER und die Landeskirche geförderte Bauvorhaben in Zöschau ist nun abgeschlossen. Auf den Innen- und Außenseiten des Außenmauerwerks der Kirche zeigten sich zum Teil gravierende Feuchteschäden, die im Zuge der Geländeregulierung beseitigt wurden. Das Regenwasser der Dachflächen wird nun zukünftig über neue Entwässerungsrinnen ins angrenzende Gelände abgeführt und kann versickern. Die Grundstückszuwegung wurde neu gestaltet in Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Der Dank für die sehr gute

-Sanierung/Restaurierung

und zuverlässige Durchführung des Vorhabens gilt dem Bauplanungsbüro Schuster aus Oschatz, der Fa. Pfennig, Fa. Landschaftsbau Müller sowie der Fa. Blitzschutz Wermsdorf.

Claudia Jentzsch



Kirche Sörnnewitz

Fertigstellung der Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten am Kanzelaltar durch Fa. Höhne & Steude GbR (Leisnig)

Insgesamt ca. 21.600 €

- davon 10.000 € als Zuwendung des Freistaates Sachsen (Denkmalschutzbehörde)
- davon 9.060 € außerordentliche Zuweisung durch die Landeskirche

Bianka Rudolph



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht, und Du kennst meine Not: Die Angst, ich sei nicht genug. Gott, Du siehst nicht weg, sondern kommst auf mich zu und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir, weil ich Dir vertrauen kann. Gott, Du hörst nicht weg, sondern hörst genau zu und richtest mich auf. Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis / 1. Mose 16,13

Wir befinden uns auf den ersten Seiten der Bibel. Sie erzählen von Menschen, die sich lieben und streiten, von tödlicher Eifersucht, komplizierten Familienverhältnissen, von Lug und Trug, von Scheitern und Neuanfängen. Mit diesen Menschen schreibt Gott Geschichte(n). Mit Menschen, die glauben und zweifeln. Mit Menschen, die sich an seine Verheißungen klammern, auch wenn sie lange auf ihre Erfüllung warten müssen.

Wie Abraham und Sara. Sie sind kinderlos. Die Verheißung Gottes, „ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen ... und du sollst ein Segen sein“ (Gen 12, 1f) steht noch immer offen im Raum. Die Spannung zwischen Gottes Versprechen und der Wirklichkeit wird unerträglich und so greift Sara ein und gibt ihre Magd Hagar ihrem Mann Abraham als Nebenfrau. Und die Folgen lassen nicht lange warten:

Hagar wird schwanger. Doch was als Rettung der Verheißung gedacht war, hat den Nebeneffekt von Neid und Hochmut. Hagar flieht aus der bedrückenden Situation in der Sippe heraus. Nun greift Gott erneut aktiv ein: er schickt einen Engel zu Hagar, der mit ihr spricht und sie zur Rückkehr bewegt. Hagar antwortet auf diese Begegnung mit den Worten: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen 16, 13).

Mehr dazu z.B. in der Atempause am 29. Januar 2023 in der Klosterkirche.

*Ihr / Euer Pfarrer
Christof Jochem*



Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Jahreslosung 2023

Wir laden Sie ein

Befähigungskurs 2023 /Ambulanter Hospizdienst Raum Oschatz

■ **Kurstermine:** 07.03.2023, 28.03.2023, 21.04.2023, 22.04.2023, 12.05.2023, 13.05.2023, 23.05.2023 (dienstags/freitags 18-21 Uhr, Samstags 9-16 Uhr)

Juni - August: Praktikumszeit mit Praxisbegleitabend und Fachreferaten

Kurstermine Teil 2: September - November (Termine werden mit der Gruppe im März festgelegt)

■ **Kosten:** 130 € inkl. Imbiss und Getränke (mit Abschluss einer Ehrenamtsvereinbarung nach Beendigung des Kurses werden die Weiterbildungskosten rückerstattet)

■ **Fragen und Anmeldung:** Koordinatorin Ina Jochem, Ökumenischer Ambulanter Hospizdienst, Kirchplatz 2, 04758 Oschatz, Tel: 03435-9888060, Mobil: 0151-17153463

8 Tage ISRAEL und Palästina Auf biblischen Spuren im Heiligen Land

Nachdem die dritte geplante Reise im Februar dieses Jahres nicht stattfinden konnte, ist sie nun für die zweite Herbstferienwoche im nächsten Jahr vorgesehen. Mit der Reisemission Leipzig ist der Termin 08.-15.10.2023 ins Auge gefasst. Da die Flüge erst im Dezember buchbar sind, können genaue Angaben über den Zeitpunkt und die Kosten auch erst dann gemacht werden. Sobald die Anmeldezettel zur Verfügung stehen, werden diese in den Kirchen und Gemeindehäusern zur Verfügung stehen und auch in den nächsten Kirchennachrichten werden ausführliche Informationen zur Reise zu finden sein. Sollten Sie vorab schon Fragen haben, können Sie sich gern an mich wenden.

Ihre Pfarrerin Judith Krautkrämer

Weltgebetstag

Jeden ersten Freitag im März findet weltweit ein besonderer Gottesdienst statt. Der Weltgebetstag der Frauen. Ein Land stellt sich vor und bereitet eine Gottesdienstordnung und ein Thema dazu vor. Weltweit feiern die Frauen und so mancher Mann diesen Gottesdienst mit. In diesem Jahr hat Taiwan diesen vorbereitet unter dem **Thema: Glaube bewegt.**

Herzlich lade ich dazu schon mal ein am **03.03.2023, 19.30 Uhr** in der **Klosterkirche** mit zu feiern.

Ein regionales **Vorbereitungstreffen** dazu findet am **23.01.2023** in der **Klosterkirche, 17.30 Uhr** mit der für Frauenarbeit Beauftragen Peggy Rühle statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten dazu.

Silvana Elbel-Ochocki

Advent in unserer Kirchgemeinde

01. bis 23.12.22

17 Uhr im Kirchengarten / Kirchplatz 2

LESEADVENT

Eine Kooperations-
veranstaltung des
E-Werk-Oschatz, sowie
Ev.Luthi. Kirchgemeinde
Oschatzer Land



KULTURJURTE

Förderung:

K KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen



Gefördert durch die
Kulturstiftung des Freistaates
Sachsen. Diese Maßnahme
wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.

Dem Wunder der Weihnacht ein Stück näher kommen!



Auf Heu und auf Stroh

Krippen

Ausstellung in
St. Aegidien Oschatz

27.11. - 20.12.22

im Rahmen der „Offenen Kirche“
Sonntags, 13-17 Uhr und auf Anfrage

Verabschiedung von Kantorin Anne Körner

**08. Januar 2023, 14 Uhr
in der Kirche
Schmannewitz**

Vierzig Jahre war sie im Auftrag des Herrn als Kantorin in unserer Landeskirche, davon vierunddreißig in unserer Region unterwegs. Erst in Bucha-Schmannewitz, dann erweitert im Dahlemer Bereich und zu guter Letzt in unserer Kirchengemeinde Oschatzer Land. Sie prägte Generationen von Kindern, war bei den Singewochen der Jugendlichen dabei, kümmerte sich um die Sangesfreuden der Erwachsenen, Mitwochsmusiken und Konzerte. Wer die Oschatzer Allgemeine liest, hat sich vielleicht auch durch ihre tiefgehenden Beiträge als geistliches Wort an manchem Wochenende inspirieren lassen. Aber genug der Laudatio an dieser Stelle. Lassen Sie sich herzlich zur Verabschiedung am 8. Januar, 14 Uhr in die Kirche Schmannewitz einladen. Das ist



die beste Würdigung für das Wirken von Anne Körner. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Grußworte und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Pfarrer Rico Riese



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker.

Verschließe die Gläser.

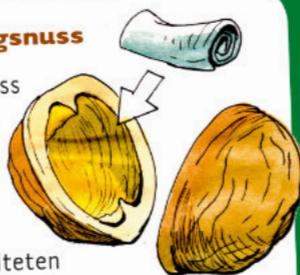


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



*Stern über Bethlehem,
zeig uns den Weg
Führ uns zur Krippe hin,
zeig, wo sie steht
Leuchte du uns voran, bis
wir dort sind
Stern über Bethlehem,
führt uns zum Kind.*

Dieses Lied wird gern gesungen von Jung und Alt, sicherlich auch in diesem Jahr. Die Advents- und Weihnachtszeit ist geprägt von den leuchtenden Sternen in den verschiedenen Orten. Dabei erinnern diese alle nur an einen Stern – den Stern von Bethlehem, welcher über der Krippe leuchtete. Sterne geben Orientierung. Es ist nicht ganz dunkel. Wer sich auskennt, wie die Weisen aus dem Morgenland, kann mit Hilfe der Sterne den Weg finden. Es fühlt sich schlimm an die Orientierung verloren zu haben, nicht nur für Kinder in der Dunkelheit. Angst, Sorgen und Ärger ist die Dunkelheit der Erwachsenen. Es ist gut, wenn dann Sterne in den Fernstern leuchten, damit die Menschen wieder Orientierung gewinnen. Es ist schön durch den Ort zu laufen und die Sterne leuchten weit. Ein besonderes Licht, welches uns die Dunkelheit der Seelen auflösen will ist Jesus. Das will der Stern von Bethlehem allen Menschen zeigen. Nehmen wir uns die Zeit im Advent

und basteln miteinander und füreinander Sterne, so dass wir das Dunkel der Gesellschaft vermindern.

Hier gibt es einige Anleitungen für einfache Sterne ohne viel Material und Schablonen.

<https://www.stern-basteln.de/papier/dreidimensionaler-stern-aus-tonpapier/>

<https://www.stern-basteln.de/papier/stehende-tonpapier-sterne/>

<https://www.stern-basteln.de/butterbrottueten-sterne/anleitung-sterne-aus-butterbrottueten/>

Gerne würde ich die kleinen Kirchen in Altoschatz, Lonnwitz, Merkwitz schmücken mit euren/Ihren Sternen. Bringen sie mir diese vorbei oder geben diese im Pfarramt ab. Ich bin gespannt ob die Kirchen gefüllt werden mit einem eigenen Sternenhimmel. Vielleicht können wir dann das Wunder von Weihnachten spüren können am Heiligen Abend, wie es im Lied weiter heißt:

*Stern über Bethlehem,
nun bleibst du steh'n
Und lässt uns alle das
Wunder hier seh'n
Das da geschehen, was
niemand gedacht
Stern über Bethlehem, in
dieser Nacht*

Silvana Elbel-Ochocki

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. Diese schweren Verletzungen des Kinderschutzes kommen in allen gesellschaftlichen Schichten und in allen Ländern vor. Insbesondere Kinder armer Regionen und Kinder in Notsituationen werden zudem Opfer von organisierter Kriminalität und systematischer Ausbeutung. Diese leidvollen Erfahrungen verletzen die Jungen und Mädchen körperlich und seelisch nachhaltig. Umso wichtiger ist es, Kinder von klein auf zu schützen. Erwachsene müssen deshalb für den Kinderschutz sensibilisiert werden. Denn sie sind dafür verantwortlich, junge Menschen zu schützen. Zugleich müssen sie Kinder stärken, indem sie ihnen

ihre Rechte vermitteln und sie darin unterstützen, diese einzufordern und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

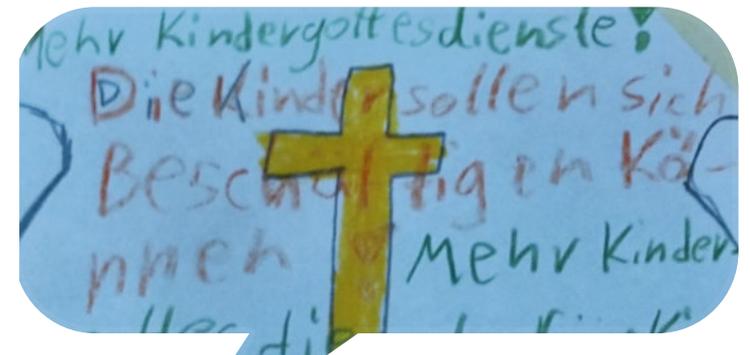
Anfang Januar sind die Sternsinger wieder in unserer Region unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für die Aktion zu sammeln. Wer einen Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich gern bis 21.12. im Pfarramt melden.

Matthias Dorschel

AUFRUF

Wer möchte mitmachen und helfen, dass regelmäßig Kindergottesdienst stattfinden kann? Wer möchte die Kindergottesdienstmitarbeiter*innen unterstützen in Oschatz und wer in Naundorf? Bitte meldet euch: 01748562636.

Silvana Elbel-Ochocki





Wild Roses Crew (St.-Aegidien-Kirche)



Preis für den 3. Platz beim Fotowettbewerb bereite Freude



Chortreffen in Dresden



Erntedankfest Terpitz



Ferienprojekt im E-Werk: Die Krippe vom Markt wird neu gestaltet



Paradiesorchester (St.-Aegidien-Kirche)



Unsere Konfis (fast alle) am Starterabend ins Konfijahr



Seit dem 22.10.2022 ist sie nun offiziell zweiter Nationalerbe-Baum in Sachsen – die 1.000-jährige Linde auf dem Friedhof in Collm, vermutlich auch der älteste Baum in Sachsen so laut Prof. Andreas Roloff vom Kuratorium der Dendrologischen Stiftung, unterstützt von der Eva-Mayr-Stihl-Stiftung, die sich um Pflege- und Schutzmaßnahmen kümmert.

Claudia Jentzsch



Türmerfahrt 2022 nach Schneeberg

Am 8. Oktober 2022 war das Ziel des Türmerteams die Stadt Schneeberg im Erzgebirge. Schneeberg wird auch die Stadt der ewigen Weihnacht oder die Silberne Bergstadt genannt. Touristisch hat Schneeberg viel zu bieten. Zuerst ging es in die St. Wolfgang Kirche, wo wir eine sehr engagierte Kirchenführung genießen konnten. Anspruchsvoll war natürlich auch die Besteigung des Turmes mit 256 Stufen.

Weiter ging es mit einer Stadtführung durch die Innenstadt. Hier bekamen wir durch die beiden Stadtführer einen Einblick zur geschichtlichen Entwicklung der Stadt. Da an diesem Tag auch Markttag war und gerade die Geschäfte am Markt auch alle geöffnet waren, konnte sich auch jeder einen besonderen Wunsch erfüllen.

Abschließend wurde das Pochwerk besichtigt und wir konnten viel über die Gewinnung der früher geförderten Erze erfahren.

Für uns Türmer war diese Türmerfahrt sehr interessant und lehrreich. Besonders beeindruckte uns die Freundlichkeit und Herzlichkeit der Schneeberger.

Mit dem Reformationstag ging die Türmersaison 2022 wieder zu Ende. Das ehrenamtliche Türmerteam konnte in dieser Saison 4.839 Besucher in der Historischen Türmerwohnung empfangen.

Am 8. April 2023 (Karsamstag/Ostersonnabend) beginnt die neue Türmersaison mit Öffnung der Historischen Türmerstube für den Besucherverkehr. Wer eventuell Lust hat das ehrenamtliche Türmerteam zu unterstützen, kann sich gern bei uns über das Türmertelefon 03535/ 930 936 bzw. E-Mail: info@rettet-st-aegidien.de melden.

Günter Sirrenberg /
Vorsitzender des Vereins Rettet St. Aegidien



**1 Kindermusical = 35 Kinder
+ 3 Tage + 10 fetzige Lieder +
viele witzige Dialoge + 1
Live-Band**

Am Ende der Herbstferien war es endlich wieder soweit: Kindermusicaltage.

Nach 5 Jahren Pause wurde diesmal in der Rekordzeit von nur 3 Tagen ein komplettes Musical auf die Beine... und schlussendlich sogar auf

die große Bühne des Thomas-Müntzer-Hauses gestellt. Viele haben gezweifelt, ob das in so kurzer Zeit machbar ist und am Ende haben uns die Kinder wie immer überrascht. Unglaublich mit wieviel Leidenschaft und Engagement sie dabei waren! Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die das Projekt unterstützt und mitgeholfen haben.

Katja Dorschel

Spielecafe

Mach mit!
Nächster Treff:
02.12.2022

Ein Gemeinschaftsprojekt für ukrainische Familien/Personen und Familien/Personen aus unserer Region ...

- ...das Ankommen in Deutschland zu vereinfachen
- ...kleine Lichtblicke zu schaffen
- ...einige Minuten Sorglosigkeit und Freude
- ...gemeinsame Zeit
- ...mal an den gemachten Tisch setzen
- ...gemeinsam kreativ sein
- ...gemeinsam singen
- ...gemeinsam spielen
- ...gemeinsam die Region entdecken
- ...Erfahrungsaustausch ermöglichen
- ...Unterstützung ukrainischer Familien
- ...voneinander und miteinander lernen
- ... Gespräche
- ...Unterstützung bei täglich aufkommenden Fragen des Alltags
- ...GEMEINSAM! Das ist das Motto des Projektes

Was haben wir bisher erlebt:

- Tassen bemalt
- St.-Aegidien-Kirche und Türme erkundet
- Windlichter gebastelt
- und natürlich immer mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und Gesprächen.





Kirchgemeindeverwaltung Oschatz

(Kasse, Wald, Fördermittel, Bau und Lehen, Pachten, KITA und allg. Verwaltung der Seelsorgebezirke Oschatz-Naundorf und Liebschützberg)

🏠 Kirchplatz 2, 04758 Oschatz

☎ (0 34 35) 93 55 30

☎ (0 34 35) 93 55 32 0

✉ kg.oschatzer-land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9-12 Uhr und 14-17.30 Uhr

Freitag: 9-12 Uhr

Außenstelle Wermisdorf

(Friedhofsverwaltung und allgemeine Verwaltung der Seelsorgebereiche Mügeln-Sornzig-Wermisdorf)

🏠 Clara-Zetkin-Str. 18, 04779 Wermisdorf

☎ (0 34 36 4) 87 88 8 oder 87 88 9

✉ friedhofsverwaltung.oschatzer-land@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9-12 Uhr

Donnerstag: 14-17.30 Uhr

Außenstelle Schmannewitz

(Mitgliederverwaltung, Kirchgeld, allg. Verwaltung der Seelsorgebereiche Dahlen, Schmannewitz, Cavertitz)

🏠 Torgauer Str. 20, 04774 Dahlen

☎ (0 34 36 1) 51 56 8

☎ (0 34 36 1) 636346

✉ mitgliederverwaltung.oschatzer-land@evlks.de

Pfarrer/PfarrerIn

☎ Christof Jochem

☎ (0 34 35) 93 55 315

✉ christof.jochem@evlks.de

☎ Christina Moosdorf

☎ (0 34 35) 98 89 652

✉ christina.moosdorf@evlks.de

☎ Susanne Linke

🏠 Alte Schulstraße 14, Borna

☎ (0 34 35) 62 31 50

✉ susanne.linke@evlks.de

Öffnungszeiten

Donnerstag: 8-10 Uhr

☎ Andreas Sehn

☎ (0 34 361) 63 522

✉ andreas.sehn@evlks.de

☎ Judith Krautkrämer

☎ (0 34 362) 12 02 41

✉ judith.krautkraemer@evlks.de

☎ Rico Riese

☎ (0 34 364) 52 686

✉ rico.riese@evlks.de

Kantor

☎ Matthias Dorschel

☎ 0151/ 59 86 80 26

☎ (0 34 35) 98 74 603

✉ matthias.dorschel@evlks.de

Gemeindepädagoginnen

☎ Silvana Elbel-Ochocki

☎ 0174/ 85 62 636

✉ silvana.elbel-ochocki@evlks.de

☎ Katja Dorschel

☎ (0 34 35) 98 74 603

✉ katja.dorschel@evlks.de

☎ Anette Wießler-Enkelmann

☎ (0 34 362) 448070

✉ anette.wiessler-enkelmann@evlks.de

Kirchl. Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“

☎ Ltrn. Katrin Schulze

☎ (0 34 35) 92 61 01

✉ kita.oschatz@evlks.de

Friedhofsmeister

☎ Guido Fleischer

☎ 0 176/ 21 44 64 08 o. 03 43 64/87 86 0

✉ guido.fleischer@evlks.de

Diakonisches Werk Oschatz

🏠 Kirchplatz 2, 04758 Oschatz

☎ (0 34 35) 92 10 35

Kirchenbezirkssozialarbeit

🏠 Altoschatzer Str. 14, 04758 Oschatz

☎ (0 34 35) 6660723

Ökum. Amb. Hospizdienst

☎ Frau Jochem,

🏠 Kirchplatz 2, 04758 Oschatz

☎ 0151/ 171 534 63

Superintendentur Leisnig -Oschatz

🏠 Kirchstraße 18, 04703 Leisnig

☎ (03 43 21) 13 60 7

Türmerwohnung

🏠 St. Aegidienkirche

☎ (0 34 35) 93 09 36

Konten unserer Kirchgemeinde

Hauptkonto (Spenden, Mieten, Pachten etc.):

Empfänger: Kassenverwaltung Grimma

IBAN: DE14 3506 0190 1670 4090 11

KD Bank

Konto Kirchgeld:

Empfänger: Kirchgemeinde Oschatzer Land

IBAN: DE66 3506 0190 1645 3000 13

KD Bank

Konto Friedhofsverwaltung:

Empfänger: Friedhofsverwaltung Wermisdorf

IBAN: DE36 3506 0190 1627 2500 17

KD Bank

Impressum:

Ev. Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land

Fotos: Pixabay, J. Grasemann, J. Dittert, M.

Dorschel,, C. Jentzsch, B. Rudolph, Janett

Rohnstock, Katja Hannß, Silvana Elbel-Ochocki,

Michael Nestler, Christine Börrnert

Layout: Vorlage von

www.gemeindebriefhelfer.de

Redaktionsschluss: 01.11.2022

Auflage: 2400 Stk.

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Bezugspreis: kostenlos- Spenden erbeten; Bitte

unbedingt als Verwendungszweck „Spende

Öffentlichkeitsarbeit“ angeben

Druck: Gemeindebrief in Farbe

Brot für Welt

Den Kirchennachrichten liegen Spendentütchen für die diesjährige Aktion des evangelischen Hilfswerkes "Brot für die Welt" bei. Die Spenden können sie in die Tütchen hineintun und diese in die Kollekte in der Advents- und Weihnachtszeit einlegen.

In der Hoffnung, dass es dieses Jahr „echte“ Krippenspiele geben kann, suchen wir schon jetzt nach den passenden Spielern. Du hast Lust dabei zu sein? Dann melde dich gern bei deiner Gemeindepädagogin vor Ort.

Bereich Liebschützberg:
Katja Dorschel

Kollekte zum Heiligen Abend

Oschatz: 50 % eigene Gemeinde, 50 % Notfallfond der Kirchengemeinde
(Darlehen für Menschen in Not)

Liebschützberg: 100 % eigene Gemeinde

Naundorf: 50 % eigene Gemeinde und 50 % Ev. Werkschule Naundorf

Sie sind im Ehrenamt tätig?

Dann beantragen Sie doch die Ehrenamtskarte und profitieren Sie von Vergünstigungen zum Beispiel beim Besuch von Schwimmbädern, Schlössern und Museen

Ein herzliches Dankeschön an Alle die das Kirchgeld (Ortskirchensteuer) für dieses Jahr schon bezahlt haben. Das Kirchgeld hilft uns enorm die vielfältigen Aufgaben und Dienste in unserer Kirchengemeinde finanziell abzudecken. Und zugleich eine herzliche Erinnerung an alle die bisher noch nicht das Kirchgeld bezahlt haben: Auch Ihre Hilfe wird benötigt.

In diesem Jahr versenden wir KEINEN Erinnerungsbrief, um den Aufwand und die Kosten in der Erstellung, Versenden / Verteilung zu reduzieren.

Christof Jochem